

Utopia Award 2009: Solararchitekt Rolf Disch wurde ausgezeichnet

Der Solararchitekt und Erfinder des Plusenergiehauses Rolf Disch (65) wurde beim diesjährigen Utopia Award in Berlin ausgezeichnet. Dieser von der Münchner Utopia Stiftung vergebene Innovationspreis wird alljährlich unter reger Publikumsbeteiligung vergeben. Geehrt werden Persönlichkeiten, Unternehmen oder Organisationen für ihr Engagement in den Bereichen Klima, Umweltschutz und soziale Lebensbedingungen.

Die Mehrheit der Publikumsstimmen entfiel gleich in zwei Preiskategorien auf Rolf Disch: Vorbilder und Produkte. Zuvor begründete die Jury ihre Nominierung: Danach ist der Architekt aus Freiburg ein „herausragender Pionier für nachhaltige Gebäude, die für die Architektur der Zukunft richtungweisend sind.“ Disch gehe es stets „um die Verbindung von Gebäudeeffizienz und erneuerbaren Energien.“ Dabei reduziere er Gebäude jedoch „nicht auf den Öko-Aspekt“, sondern verbinde sie „mit der Frage nach dem besseren Wohnen.“

Pionier für nachhaltige Gebäude

Tatsächlich ist das Plusenergiehaus von Rolf Disch bereits heute wegweisend für die künftige europäische Architektur. Der Grund: In spätestens zehn Jahren müssen sich Europas Bauherren nach neuesten EU-Richtlinien auf strenge Effizienzvorschriften einstellen. So dürfen Gebäude in der europäischen Union ab Januar 2021 nur noch so viel Energie verbrauchen, wie sie selbst erzeugen. Rolf Disch: „Diesen Standard erfüllt das Plusenergiehaus schon heute – und mehr als das, die Häuser unserer Solarsiedlung in Freiburg zum Beispiel erzeugen derzeit durchschnittlich ein Plus von 36 kWh Primärenergie pro Quadratmeter und Jahr. Mit optimierten Komponenten ist sogar ein jährlicher Energieüberschuss von bis zu 200 kWh pro Quadratmeter möglich. Damit ist das Plusenergiehaus allen anderen derzeitigen Baukonzepten wie Niedrigenergie- oder Passivhäusern weit überlegen.“

Das Konzept, Häuser als Kraftwerke zu bauen, verfolgt Rolf Disch bereits seit mehr als 20 Jahren. Bisher konnten er und sein Planungsteam 70 Plusenergiehäuser realisieren. Derzeit arbeitet das Freiburger Architektenbüro an Masterplänen für neue Plusenergie-Siedlungen in verschiedenen deutschen Kommunen – darunter Königfeld im Schwarzwald, Weissach bei Stuttgart, Nürnberg und Köln. Auch international stößt Utopia-Award-Preisträger Rolf Disch mit seinem Plusenergiehaus auf reges Interesse. Anfragen für ein innovatives nachhaltiges Bauen made in Germany kommen aus Ländern wie Dänemark, Norwegen, China, Brasilien oder dem Libanon. Für Rolf Disch ist klar: „Utopie ist machbar. Oder mit den Worten des isländischen Schriftstellers und Literaturnobelpreisträgers Halldór Laxness: Utopien sind nichts anderes als geplante Wunder. Auf die neue europäische Architektur übertragen, bedeutet das: Die Zukunft hat bereits begonnen!“

Utopie ist machbar

www.rolfdisch.de
www.plusenergiehaus.de